

Masa GmbH, 56626 Andernach, Deutschland

Ein Souvenir aus Deutschland wurde zum Meilenstein

Elis Pavaje, heute ein bedeutendes rumänisches Unternehmen, wurde im Laufe der letzten Jahrzehnte mit der Beharrlichkeit und dem Einfallsreichtum einer mutigen Familie aus Siebenbürgen aufgebaut. Ein großer Teil der Erfolgsgeschichte begann vor über 30 Jahren in Petrești, nach der Öffnung der Grenzen Rumäniens und der Einführung einer demokratischen Staatsform. Damals waren Pflastersteine in dem südosteuropäischen Land nahezu unbekannt. Das Ehepaar Sâmbza und Elisiu Goța, seit 1981 als Unternehmer im Baustoffsektor tätig, erkannte während eines Besuchs bei Freunden in Deutschland das Potenzial des Betonprodukts. Die Vision war klar: Gehwege aus Pflastersteinen für das neue Rumänien. Als wichtiges Souvenir brachte das Ehepaar zwei Pflastersteine mit in die Heimat.

Das war im Jahr 1990. Mit nichts weiter als einer Idee im Kopf kaufte Elisiu Goța im darauffolgenden Jahr eine Vulkanisierpresse von der örtlichen Papierfabrik und baute sie mit viel rumänischem Erfindergeist zu einer Maschine für die manuelle Herstellung von Pflastersteinen um. Der Output war mit

6 m² pro Tag denkbar gering, doch er reichte aus, um – gewissermaßen werbeträchtig – den familieneigenen Hof zu pflastern. Die Vision nahm Gestalt an, denn nach und nach kamen externe Aufträge dazu. Im Jahr 1993 erhielt Elis Pavaje den ersten größeren Auftrag: Die Herstellung von Pflastersteinen für einen Standort der BCR Bank in Deva. Diese Fläche von etwa 1.300 m² befindet sich nach wie vor in einem sehr guten Zustand, weshalb die Pflastersteine bis heute nicht erneuert werden mussten. 1995 ersetzte der Unternehmer die manuelle Presse durch eine halbautomatische Maschine, und im Laufe der nächsten Jahre folgten viele weitere Etappen zum Erfolg. Im Jahr 2022 schließlich wurde mit einem Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro der Bau des fünften und bisher größten Werks in Arad auf einer Fläche von 110.000 m² vollendet.

Erste Schritte auf dem Weg zu einer engen Geschäftsbeziehung

Rückblickend ebnete das Souvenir aus Deutschland auch den Weg zu einer langjährigen, sehr intensiven Geschäfts-



Der Hauptsitz von Elis Pavaje in Petrești: Vor über 30 Jahren begann hier die Erfolgsgeschichte.

beziehung mit dem deutschen Traditionsunternehmen Masa GmbH. Ausgangspunkte waren die Investitionen in zwei kompakte, aber sehr zuverlässige neue Masa-Steinfertigungsmaschinen in den Jahren 1999 und 2002: Die Record 250 AF galt als sogenannte 3-Block-Maschine über viele Jahre als Einstiegsmodell in die automatisierte Betonsteinproduktion und sollte auch in Petrești, Alba, gute Dienste leisten. Wie robust die Masa-Maschine tatsächlich ist, zeigt sich ein Vierteljahrhundert später. Die R 250 produziert auch heute noch Tag um Tag Pflastersteine.

Das Jahr 2004 markierte schließlich einen sehr entscheidenden Punkt in der Firmengeschichte. Die Familie investierte in ihre erste vollautomatische Masa-Steinfertigungsanlage mit komplettem Ringumlauf. Die ursprüngliche Produktionsstätte im Innenhof des Hauses der Familie Goța reichte dazu bei weitem nicht mehr aus. Dan Ioan, der dienstälteste Mitarbeiter von Elis Pavaje, erinnerte sich später: „Die Maschinen verursachten Vibrationen und störten die Nachbarn. Es gab keinen Platz mehr auf dem ursprünglichen Gelände, daher mussten wir expandieren.“ Die neue Produktionsanlage in Petrești war ein Quantensprung in jeglicher Hinsicht. Der hier installierte Dosier- und Mischbereich mit jeweils einem Masa-Betonmischer für Kern- und Vorsatzbeton, die Masa-Steinfertigungsmaschine Record 9000 AF und der von Masa konzipierte und gelieferte Ringumlauf mit Transportsystemen, einem Gabelwagen zur automatischen Befüllung

des Aushärtbereichs, weiteren Handling-Komponenten und einer modernen Paketieranlage für die Endprodukte boten Produktionskapazitäten, die weit über das bisherige Maß hinausgingen. Die Qualität der produzierten Bord- und Pflastersteine sprach für sich, die Auftragsbücher füllten sich rasant. Das Geschäft mit den Pflastersteinen nahm zunehmend an Fahrt auf, der Aufbau eines nationalen Vertriebsnetzes führte zu einer weiteren Umsatzsteigerung.

Das Streben nach Perfektion

2007 folgte mit dem Bau der zweiten Produktionsstätte in Stoenești, Prahova, der nächste große Schritt. Bereits im Sommer 2008 nahm das Werk die Produktion mit einer abermals höheren Kapazität auf. Und wieder zählte das Unternehmerehepaar auf den Geschäftspartner aus Andernach, Deutschland. Der Qualitätsanspruch der Familie Goța an die eigenen Endprodukte war und ist ebenso hoch wie an den Geschäftspartner. „Mit Masa verbindet Elis Pavaje eine lange und erfolgreiche Partnerschaft, aber auch das Streben nach Perfektion. Die Produktionsanlage in Stoenești spiegelte bei ihrer Inbetriebnahme genau das wider“, resümiert Vasile Goța rückblickend. Die bisherige Anlage in Petrești war groß, die neue Anlage in Stoenești sollte sie jedoch deutlich in den Schatten stellen. Masa sah ein Anlagenlayout mit sehr modernen und leistungsstarken Komponenten vor. Die Dosier- und Mischanlage beinhaltete wiederum zwei Masa-Betonmi-

masa
Milestone to your success.

Die Qualität Ihrer Produkte wird maßgeblich durch den Mischprozess beeinflusst.

„Mein Meilenstein ermöglicht Ihnen Produkte mit exzellenten Oberflächen.“

Marc Blin, Industriemechaniker, Masa Andernach

www.masa-group.com

Bei Masa denken wir an nichts anderes als an Beton – und wie wir ihn, für unsere Kunden in der Baustoffindustrie, in Form bringen können. Die von uns entwickelten und gebauten Maschinen werden für die Produktion von Betonsteinen, Kalksandsteinen und Porenbetonsteinen eingesetzt. Anders gesagt, wir sind echte Betonköpfe mit einer Leidenschaft für zuverlässige, leistungsstarke Maschinen.

Einer unserer pffigen Betonköpfe, Marc Blin, achtet bei seiner täglichen Arbeit in der Mischermontage auf minimale Toleranzen, damit die Geräte unser Masa-Versprechen an Zuverlässigkeit und Langlebigkeit halten. Seine exakte Arbeit vermindert einerseits Verschleiß im Mischer und ermöglicht exzellente Oberflächenbeschaffenheiten Ihrer Produkte.

Masa GmbH (Betonstein)
Masa-Str. 2 | 56626 Andernach | Germany
+49 2632 9292-0

Masa GmbH (Kalksandstein + Porenbeton)
Osterkamp 2 | 32457 Porta Westfalica | Germany
+49 5731 680-0



ma-0000365

scher (Kern- und Vorsatzbeton) und das passende Equipment zur exakten Verwiegung und Dosierung der Zuschlagstoffe. Elis Pavaje wurde nun mit der Installation eines Masa-Multi-Color-Systems dazu befähigt, mehrfarbige Produkte mit einer zuverlässigen Reproduzierbarkeit herzustellen. Masa konzipierte die damals gelieferte Steinfertigungsmaschine Record 9001 XL als Hochleistungsversion, sodass Elis Pavaje von deutlich kürzeren Takt- und Rüstzeiten im Vergleich zur Standardversion profitieren konnte. Die Masa-Auswaschanlage eröffnete auf der Frischseite die Möglichkeit, besondere Akzente durch das Auswaschen von Feinanteilen des Betons zu setzen und so Pflastersteine mit charakteristischem Aussehen zu produzieren.

Generationswechsel und das übergeordnete Ziel

2009 übernehmen die beiden Söhne Emil und Vasile die Unternehmensleitung und setzen die hervorragende Geschäftsbeziehung zwischen Elis Pavaje und Masa fort. Emil Goța ist seitdem Generaldirektor, Vasile Goța der geschäftsführende Direktor.

Frank Reschke, heute Geschäftsführer der Masa GmbH, reiste als damaliger Gebietsverkaufsleiter oft und gerne nach Petrești, den Stammsitz von Elis Pavaje, um mögliche Zukunftschancen und Optimierungspotenziale in den Entwicklungsprozess des Unternehmens einzubringen. Emil und Vasile Goța war es wichtig, die Familientradition fortzuführen und dabei auch weiterhin auf eine Kooperation mit



Unternehmensgründer Elisiu Goța und seine beiden Söhne Emil und Vasile

einem professionell arbeitenden und verlässlichen Partner zu setzen. Das übergeordnete Ziel – die Herstellung hochwertiger Betonprodukte bei einer hohen Anlagenkapazität – sollte vom Anlagenbauer und den Anlagenbetreibern gleichermaßen verfolgt und durch gelebte Teamarbeit erreicht werden. Die im Jahr 2011 an beiden Produktionsstätten realisierten Modernisierungsmaßnahmen sind nur ein Beispiel dafür, dass Masa das rumänische Unternehmen stets dabei unterstützte, Handlungsoptionen (auch im Hinblick auf eine mögliche zukünftige Produktpalette) abzuwägen und die Produktionsanlagen so zu gestalten, dass mit ihnen die Position am Markt gefestigt und gestärkt werden kann. Die Maßnahmen umfassten unter anderem in jeder der beiden Anlagen den Austausch der bisherigen Vorsatzbetonmischer gegen einen hochmodernen Mischer, den S 350/500: Dieser Betonmischer eignet sich sehr gut für die Produktion von Vorsatzbeton, der zur Veredelung und Individualisierung von Produkten wie Pflastersteinen verwendet wird. Beide Produktionsanlagen profitierten nun von der Kombination des S 350/500 mit einem Mischer der Masa PH-Serie: Der PH-Mischer übernahm vor allem die Produktion großer Betonmengen für den Kernbeton, der S 350/500 lieferte nun schnell und in entsprechender Betongüte die quantitativ deutlich kleineren Vorsatzbetonmengen. Diese Konstellation hat sich auch bei anspruchsvollen Garten- und Landschaftsbau-Produkten bewährt.

Saubere Kommunikation ist die Grundlage für sehr gute Ergebnisse

Auch in den Folgejahren erwies sich Masa als Geschäftspartner mit viel Gespür für die aktuellen Anforderungen an moderne Produktionsanlagen. Die Crew aus Andernach führte beispielsweise einen umfangreichen Umbauftrag an der Maschinenhydraulik aus und brachte so die Hydraulikkomponenten wieder auf den aktuellen Stand der Technik. Mit der Installation neuer Komponenten innerhalb der Steinfertigungsmaschinen sowie auf den Frisch- und Trockenseiten befähigte Masa zudem Elis Pavaje zu der gewünschten Erweiterung des Produktportfolios bzw. zu Prozessoptimierungen innerhalb der Produktionsanlage. Emil und Vasile Goța blicken gerne auf die Zusammenarbeit mit Masa zurück: „Wir schätzen bei all diesen Projekten neben der Zuverlässigkeit und Qualität der Masa-Komponenten vor allem eins: Die äußerst gute, klare und rasche Kommunikation mit dem deutschen Anlagenbauer.“ Von Vorteil erwies sich auch eine weitere Besonderheit, die bei Masa fast schon als Selbstverständlichkeit angesehen wird: Masa-Anlagen sind zwar standardisiert, aber dennoch nicht von der Stange. Hochqualifizierte Teams aus Ingenieuren, Konstrukteuren und Projektmanagern passen jede Anlage so genau an die kundenspezifischen Gegebenheiten an, dass sie am Ende eine äußerst hohe Performance liefert.

Expansion und Erweiterung des Produktsortiments

Mit unbeirrbarem Gespür für Expansion planten und schufen die Brüder Goța eine weitere Produktionsstätte: Im Jahr 2018 konnte eine (ursprünglich nach Bukarest verkaufte) Masa-Produktionsanlage von der Firma Prefabricate Vest erwor-

BETONWAREN/BETONWERKSTEIN

ben werden. Die Anlage wurde demontiert, 350 km weiter südöstlich nach Vințu de Jos, Alba, transportiert, dort wieder installiert und schließlich in Betrieb genommen. Elis Pavaje produziert auf dieser Anlage hauptsächlich Betonprodukte mit gesplitteten und gealterten Oberflächen.

Gemeinsame Leidenschaft für Betonprodukte

Wenn zwei Unternehmen mit Leidenschaft dasselbe Ziel verfolgen, steht einer fruchtbaren Zusammenarbeit nichts mehr im Wege. Emil und Vasile Goța haben im Maschinenbauunternehmen Masa das Pendant zu ihrer Passion für Beton und Betonprodukte gefunden. Im Jahr 2021 besiegelten die beiden Unternehmen dies erneut mit einem umfangreichen Vertrag. Bevorzugter Standort: Arad, eines der wichtigsten wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Zentren des Landes und bedeutender Verkehrsknotenpunkt im Westen Rumäniens.

Das Werk in Arad ist für das Unternehmen besonders wichtig, weil es neben seiner sehr großen Produktionskapazität auch die Möglichkeit für Innovationen eröffnet, mit denen Elis Pavaje seine Führungsrolle auf dem rumänischen Markt erneut ausbauen sowie neue Märkte erschließen kann. Zum allgemeinen Angebot des Unternehmens gehören selbstverständlich alle Arten von Standardprodukten wie Pflastersteine, Platten, Bordsteine, vorgefertigte Betonelemente für Zäune und Mauern sowie Kanalisationselemente. Mit der neuen Anlage ist es in Arad nun auch möglich, Produkte mit speziellen Oberflächen zu entwickeln und zu produzieren und schließlich neue Modelle aus dem Premium-Sortiment einzuführen. Ende 2022 nahm das Werk planmäßig die Produktion auf.



Frühe Bauphase: Nach und nach wird die neue Hightech-Anlage rund um den Masa XL-R installiert.



**Wir suchen
Verstärkung
für unser
PERI Pave Team**

Specialist/Expert Sales &
Product Manager (m/w/d)

Interessiert?
Weitere Infos unter:
www.peri.com/karriere



PERI Pave

Die Unterlagsplatte für
die Betonsteinindustrie

Sie sind auf der Suche nach einer zuverlässigen
und langlebigen Unterlagsplatte, die bei geringem
Eigengewicht maximalen Belastungen standhält?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Schalung Gerüst Engineering
www.peri.com/pave



Der Blick in die Produktionshalle lässt das Herz der Unternehmer höherschlagen. Denn hinter den Mauern verbirgt sich eine Hightech-Anlage, die alle Möglichkeiten der Herstellung hochwertiger und veredelter Produkte nutzt. Know-how und Equipment stammen überwiegend aus dem Hause Masa. Die Anbindung von Equipment anderer Lieferanten (z. B. Dosieranlage und Teile der Mischanlage oder die Oberflächenbearbeitungslinie, die im Sommer 2023 weiter ausgebaut werden soll) erfolgte und erfolgt im engen Dialog mit den jeweiligen Firmen, was für Masa-Projektmanager Reinhold Basch eine komplexe Aufgabe mit hohem Kommunikationsanspruch ist: „Ausgangspunkt für eine gute Abstimmung zwischen unserem Kunden Elis Pavaje, den Fremdlieferanten und Masa ist immer Vertrauen und Offenheit.“

Die Masa-Highlights der Anlage in Arad im Überblick

Multi-Color-Systeme und Vorsatzbetonmischer S 350/500

Elis Pavaje wünschte sich neue Modelle für sein Premium-Sortiment, der Fokus lag vor allem auf Produkten mit speziellen Oberflächen. Das Portfolio der Masa bot hierfür die passenden Komponenten: Die Masa-Ingenieure realisierten diesen Wunsch im Bereich „Mischanlage/Multi-Color-System“



Die Montage des eigentlichen Herzstücks der Produktionsanlage, der Masa XL-R mit Multi-Color-System (hier für Vorsatzbeton) erforderte einige Routine und Feingefühl.

mit einem Anlagenkonzept, das für den Kern- und den Vorsatzbeton zwei unterschiedliche Multi-Color-Systeme vorsah. Das Multi-Color-System Premium für Vorsatzbeton (mit drei Dosiereinheiten zur Bevorratung verschiedenfarbiger Betonchargen) ermöglicht die Produktion exklusiver, reproduzierbarer Farbdesigns bei gleichzeitig sehr präziser Dosierung des Betons in das Betonsilo und den Füllwagen der Steinfertigungsmaschine. Für den Kernbeton setzte Masa das Multi-Color-System Easy ein, das eine Dosierung des farbigen Betons auch auf kleinem Raum erlaubt. Der bereits in den anderen Werken erfolgreich eingesetzte Masa-Mischer S 350/500 übernimmt in der Anlage die Produktion des Vorsatzbetons, der mit seinem als Wirbler ausgeführten Mischwerkzeug für kurze Mischzeiten und eine sehr gute Homogenisierung der kleinen Mischgutmengen sorgt.

Steinfertigungsmaschine XL-R 9.1

Der Anspruch, den Emil und Vasile Goța an eine Steinfertigungsmaschine haben, ist hoch. Effizient und zuverlässig muss sie sein, keine Frage. Doch das allein reicht nicht, um innovative Produkte herstellen zu können. Masa hat mit der Produktlinie XL-R vor einigen Jahren eine Premium Line geschaffen, die eine Antwort auf die Anforderungen von Premiumherstellern von Betonprodukten ist. Die Maschine ist sowohl mit vielen (bereits serienmäßig eingebauten) produkt- und taktzeitorientierten Features als auch mit Zusatzequipment ausgestattet. Im Gegensatz zu anderen Masa-Produktlinien verfügt die XL-R über eine Servohydraulik mit Druckspeicher. Schnelle Taktzeiten sind bei Premiumherstellern von Pflastersteinen ein Muss, deshalb ist die XL-R 9.1 im Vergleich zum Masa Allrounder XL 9.1 im Schnitt noch einmal 2,5 Sekunden pro Takt schneller (Vergleichsgröße: Rechteck-Pflaster mit Vorsatz, 200 x 100 x 80 mm). Die Taktzeitoptimierung realisiert Masa unter anderem durch intelligente Servohydraulik: geregelte Antriebe, den Einsatz von Druckspeichern, einen servogeregelten, schnellen Vorschub der Produktionsunterlage in Kombination mit einer synchronisierten Keilriemenabsenkwappe, sich überschneidende Bewegungsabläufe und energieeffizientere Antriebssysteme.

Sämtliche Betonsilos und Siloaufsätze kleidete Masa mit Edelstahl aus, um sie – analog zur Dosiereinheit des Multi-Color-Systems Premium – besonders pflegeleicht und wartungsfreundlich zu gestalten.

Die Herstellung bestimmter Produkte wie beispielsweise großformatige Betonsteine erfordert besonderes Fingerpitzengefühl. Unerlässlich ist hier eine sehr präzise dosierte Befüllung des Kernbetonfüllwagens, deshalb setzte Masa ein Dosierband statt der sonst oft gängigen Dosierklappe ein. Darüber hinaus stattete Masa den Vorsatzbetonfüllwagen mit einem hydraulisch betätigten Dosierschieber im Füllwagenboden aus, mit dem eine nicht gewünschte, erneute Durchmischung des Betons in der Form reduziert werden kann. Ein weiteres unterstützendes Feature ist die am Vorsatzbetonfüllwagen installierte Glättwalze, die – entsprechender Vorsatzbeton vorausgesetzt – zu einer verbesserten Oberfläche bei großformatigen Produkten verhilft. Vor der Füllwagenvorderwand (sowohl Kern- als auch Vorsatzbeton) montierte Masa

jeweils einen pneumatischen Abstreifer, um eine mögliche Kontaminierung des Betons während des Füllvorgangs zu minimieren.

Auswaschanlage

Die Bearbeitung von Oberflächen ist ein adäquates Mittel zur optischen Aufwertung von Produkten. Für die Anlage in Arad plante Masa auf der Frischseite die bewährte Auswaschanlage ein. Masa kombiniert in drei hintereinander geschalteten Stationen verschiedene Sprüh- und Schwallprozesse, mit denen Feinanteile der Zuschlagstoffe sowie der Zement-schleier vom Produkt entfernt werden. Die besondere Oberflächen-textur der Vorsatzmaterialien kommt somit wirksam zur Geltung.

Trockenseite mit zwei Rücktransporten

Vorausschauende Lösungen sind langfristig gesehen der bessere Weg zum Erfolg. Hier sollte sich auch zeigen, wie wichtig gegenseitiges Vertrauen und Offenheit sind. Da Elis Pavaje von Anfang an offen kommunizierte, welche Ausbaustufen zu späteren Zeitpunkten ins Auge gefasst werden, berücksichtigten dies die Masa-Ingenieure bereits bei der Konzeption der jetzigen Ausbaustufe der Anlage. In Ausbaustufe I wünschte sich Elis Pavaje einen direkten Durchlauf der ausgehärteten Produkte zur Paketierung mit einer sehr hohen Geschwindigkeit. 2023 möchte Elis Pavaje in Ausbaustufe II



Für den Transfer der gehärteten Produkte aus dem Aushärtebereich an den Rücktransport koordiniert die Masa-Anlagensteuerung die Komponenten Gabelwagen, Puffergabelwagen und Senkgerüst.

**UNTERLAGSPLATTEN
FÜR DIE BETONSTEINPRODUKTION**

DAS ANGEBOT ENTHÄLT:

- Polyurethan-Beschichtung
- Kiefernholz
- Sperrholz



WIR BLEIBEN IN KONTAKT!

VERKAUF IN POLEN

Mob. (+48) 535 073 799

aszczepanowska@polblat.pl

VERKAUF IN AUSLAND

export.en@polblat.pl

export.ru@polblat.pl



Safety first: Masa konzipierte die Anlage so, dass Elis Pavaje stets sichere Qualitätskontrollen bei gleichbleibender Taktzeit durchführen kann.

eine separate Veredelungslinie hinzunehmen, die langsamere Durchlaufzeiten hätte. Um das Potenzial der Anlage voll ausschöpfen zu können, planten die Masa-Ingenieure auf der Trockenseite bereits in Ausbaustufe I zwei parallele Linien ein und umgingen so den Engpass, der unweigerlich im Bereich der Trockenseite/Paketierung entstehen würde.

Nach der Aushärtung übergibt der Masa-Gabelwagen automatisch die vollen Produktionsunterlagen an den jeweiligen Puffergabelwagen der Linie I oder II. Mit ausgeklügeltem System erfolgt nun der automatisierte Transport der Produkte zur Paketierung (bzw. zur späteren Veredelungslinie). Masa überließ auch auf dieser Strecke nichts dem Zufall und plante verschiedene Komponenten ein, die entweder Raum für eine sehr flexible Qualitätssicherung bieten oder den Paketierungsprozess bereits im Vorfeld unterstützen. Mit der Auslegung der Rücktransporte als Keilriemenbahnsystem in Kombination mit einem Freihubförderer trugen die Masa-Ingenieure bzw. Konstrukteure dem ausgeprägten Qualitätsanspruch von Elis Pavaje Rechnung: Das Keilriemenbahnsystem bietet aufgrund seiner Funktionsweise einen komfortablen Zeitpuffer für eine ausführliche Qualitätskontrolle, ohne den gesamten Transportprozess Richtung Paketierung zu unterbrechen und damit einen Taktzeitverlust zu riskieren.

Speicherlösung für Produktionsunterlagen

Grundsätzlich sollten Produktionsanlagen eine größtmögliche Unabhängigkeit der Frisch- und Trockenseiten voneinander aufweisen, damit produktbedingte Taktzeitunterschiede innerhalb der einzelnen Anlagenbereiche ausgeglichen werden können. Eine wichtige Stellschraube ist diesbezüglich die Gestaltung des Bereiches zur Zwischenspeicherung von Produktionsunterlagen. In Arad war die Zwischenspeiche-



Die Zentriervorrichtungen I und II auf den beiden parallel geführten Rücktransporten bereiten die ausgehärteten Produkte auf der Produktionsunterlage durch das Lösen und Zentrieren der Steinlage für die Paketierung vor.

rung von Produktionsunterlagen schon deshalb unerlässlich, weil die Anlagenkonzeption zwei Rücktransporte beinhaltete. Hier bietet nun das zweigeteilte Speicherregal die Möglichkeit, bis zu 2.400 leere Produktionsunterlagen zwischenzulagern, die sowohl aus der Trockenlinie I als auch II stammen können. Zu erwähnen ist die sehr gute Zusammenarbeit mit der Firma Rotho, die hier sowohl das Speicherregal als auch die Aushärteregale mit Umluftanlage lieferte.



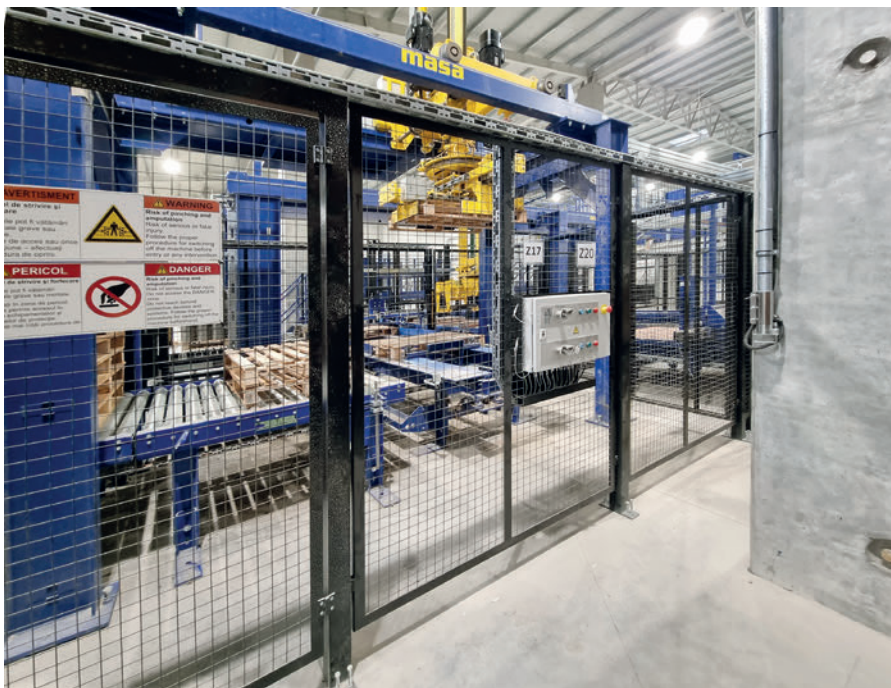
Der Masa-Transportwagen lagert die leeren Produktionsunterlagen zuverlässig in das Speicherregal ein und aus.



Komplexe Anlage mit Masa-Technik: Trockenseite mit zwei Rücktransporten, Paketierung, Transportpalettengreifer und Zuführsysteme für die leeren Produktionsunterlagen. Als Komplettanbieter liefert Masa auch die Kabelkanäle.

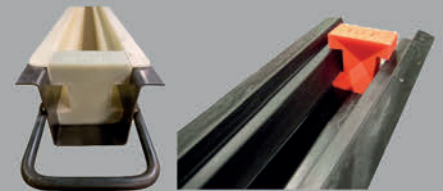
Paketierung der Endprodukte

Der rein servoelektrische Masa-Cuboter greift die einzelnen Steinlagen kraftvoll, bevor er sie akkurat und sehr produktschonend zu kompletten Steinpaketen zusammensetzt. Hierfür stehen vielfältige Klammerfunktionen zur Verfügung. Die automatisierte Zuführung der für die Paketierung benötigten Transportpaletten übernimmt der Masa-Transportpalettengreifer. Die Bevorratung der Transportpaletten erfolgt in einem großen Speicher (drei Stapel).



Der Masa-Transportpalettengreifer führt die Transportpaletten punktgenau der Paketierung zu.

MOULDS FOR WETCAST
For use on automated machinery.
Suitable for all machinery companies



Heavy Duty Industrial 130x130 (5"x5") Post System for security fencing and boundary protection.



4m x 5"x4" Post & ABS Panels
For motorway noise barrier



Client manufacturing plant using
Cooate Machinery with Numold moulds



ABS Paving moulds in Gang format & Polyurethane Multi set up for
Timber Sleeper. Both for use on automatic machinery



Timber Sleeper product used for flooring and walling



Double sided Random Rockface Post & Panel moulds
made in rigid polyurethane for steel gangs

NUMOLD

The Canalside, Merchants Road
Gloucester ENGLAND GL2 5RG
M: 0044 7917350505
E: sales@numold.com
W: www.numold.com

Vasile Goța, Frank Reschke und Ovidiu Popa teilen ihre Passion für Betonprodukte.



Anlagensteuerung

Eine moderne Produktionsanlage erfordert eine intuitive und vor allem zuverlässige Anlagensteuerung. Für die einheitliche Bedienung und Visualisierung der Komponenten bietet Masa eine eigene modulare Software in drei Ausbaustufen an, wobei die Basic-Version bereits diverse Tools zur Visualisierung, Produktverwaltung und Betriebsdatenerfassung sowie Passwortschutz und Sprachumschaltung beinhaltet. Eine hinreichende Transparenz innerhalb der relevanten Anlagen-daten sowie entsprechende Möglichkeiten zur Protokollierung und Auswertung beeinflussen den unternehmerischen Erfolg. Die Masa-Programmierer trugen diesen Anforderungen mit den beiden Software-Ausbaustufen Advanced und Professional Rechnung. Im Werk in Arad bietet die installierte Professional-Version zahlreiche Tools, die Rückschlüsse auf die Produktivität und Effizienz der Anlage zulassen, Ursachenforschung bei Produktionsunterbrechungen ermöglichen oder Hilfsmittel zur Optimierung der Anlage sind.

Marktführerschaft – gestärkt durch einen verlässlichen Partner

Ein Souvenir aus Deutschland und 6 m² Pflastersteine pro Tag – wer hätte 1992 gedacht, dass sich Elis Pavaje damit später zu einem Marktführer in Rumänien entwickeln sollte. „Alles, was begonnen wird, muss zu Ende gebracht werden, egal was passiert“, pflegte Elisiu Goța oft zu sagen. Seine Söhne Emil und Vasile führen das Unternehmen in seinem Sinne fort und verlassen sich dabei auf die Masa GmbH als ihren traditionsbewussten und leistungsfähigen Partner aus Deutschland. In den letzten drei Jahrzehnten hat Elis Pavaje einen großen Teil des Unternehmensgewinns in die Entwicklung investiert. Die Tatsache, dass das Unternehmen seit so langer Zeit führend auf dem Pflastersteinmarkt ist, bestätigt diese Entwicklungsstrategie. Auch langfristig gesehen ist der Plan auf eine Investition in Innovation und Produktion ausgerichtet. „Wir wollen die erste Wahl der Rumänen in Sachen Pflasterung und Pflastersteine bleiben“, sagte Emil Goța, Generaldirektor

von Elis Pavaje. „Masa wird uns auch weiterhin auf diesem Weg begleiten.“ Masa blickt mit Spannung und Freude bereits heute auf die nächsten Projekte. ■



Masa ermöglicht allen Lesern der BWI den kostenlosen Download dieses Artikels im pdf-Format. Besuchen Sie die Webseite www.cpi-worldwide.com/channels/masa oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein, um direkt auf diese Webseite zu gelangen.



WEITERE INFORMATIONEN



Elis Pavaje SRL
Str. Zorilor, nr.1, Petrești, Jud. Alba, 515850, Rumänien
T + 40 258 743 682
office@elis.ro, www.elis.ro



Masa GmbH
Masa-Str. 2, 56626 Andernach, Deutschland
T +49 2632 92920
info@masa-group.com, www.masa-group.com



Rotho - Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG
Hellerstraße 6, 57290 Neunkirchen, Deutschland
T +49 2735 7880 , F +49 2735 788559
info@rotho.de, www.rotho.de